



## Start der Motorradsaison

### Innenministerin mahnt zur Vorsicht

Der Frühling bringt freundlicheres Wetter – und ist für viele Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer ein Grund, wieder häufiger ihre Maschine zu starten. Insbesondere der Harz mit seinen abwechslungs- und kurvenreichen Landschaften ist ein beliebtes Ausflugsziel, auch für Biker aus anderen Bundesländern.

Sachsen-Anhalts Innenministerin Dr. Tamara Zieschang mahnt zur Vorsicht: „Mit den nun steigenden Temperaturen gehören auch die Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer wieder vielerorts zum Straßenbild. Ich werbe dafür, dass sie achtsam fahren und sich nicht überschätzen. Zugleich kommt es auf Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer an.“

Im vergangenen Jahr gab es rund 750 Verkehrsunfälle auf Sachsen-Anhalts Straßen, an denen Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer beteiligt waren. Das waren zwar 73 weniger als im Vorjahr. Allerdings wurden die Unfälle mehrheitlich (61 Prozent aller Unfälle) von den Motorradfahrerinnen und Motorradfahrern selbst verursacht. Insgesamt verunglückten 482 Menschen auf Motorrädern, 16 Menschen starben. Die Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2021 zeigt zudem deutlich, dass überhöhte beziehungsweise nicht angepasste Geschwindigkeit bei Motorradunfällen die Hauptursache ist – gefolgt von fehlendem Abstand.

„Auch wenn die Zahl der Motorradunfälle im vergangenen Jahr zurückgegangen ist, bleibt es richtig und wichtig, weiter gegen riskantes und schnelles Fahren vorzugehen. Unsere Straßen sind keine Rennstrecken“, sagt Innenministerin Zieschang weiter. „Dabei geht es sowohl um den eigenen Schutz vor schweren Unfallschäden – als auch um die Sicherheit aller anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Wer nicht selbst einsichtig und umsichtig fährt, den werden wir mit konsequenten Polizeikontrollen daran erinnern, seine Fahrkünste nicht zu überschätzen.“

Die Polizeiinspektion Magdeburg wird beispielsweise in den kommenden Monaten wieder verstärkt im Harz unterwegs sein. Im Rahmen der Kampagne „Sicher durch den Harz“ wird es umfangreiche Verkehrssicherheitsaktionen geben. An der Kampagne beteiligen sich neben der Landespolizei Sachsen-Anhalt auch Behörden aus dem West- und Südharz, also aus Niedersachsen und Thüringen. Auch im Südharz sind länderübergreifende Kontrollen der Polizeiinspektion Halle gemeinsam mit den Kollegen aus Thüringen geplant.

Impressum:  
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt  
Verantwortlich:  
Franziska Höhnl  
Pressesprecherin

39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: [Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de](mailto:Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de)